



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

in der Woche vom

9. bis zum 13. März 2026



Stand: 03.03.2026

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 09.03.2026

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

7 NBs 1/26

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 38-jährige Angeklagte aus Leipzig.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte die Angeklagte am 20.11.2025 wegen Hausfriedensbruchs zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je 15 EUR.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, sich in der Nacht vom 31.12.2022 auf den 01.01.2023 mit weiteren Personen Zutritt zu einem Unternehmensgelände in Lingen verschafft zu haben, um sich sodann auf ein Hallendach innerhalb des Sicherungsbereichs begeben zu haben, von welchem sich zwei Personen an der Fassade abgeseilt und ein Banner ausgebreitet haben sollen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen geladen.

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

16 NBs 32/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 57-jährigen Angeklagten aus Münster.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 29.04.2025 wegen Hausfriedensbruchs zu einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen zu je 30 EUR.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich in der Nacht vom 31.12.2022 auf den 01.01.2023 in Begleitung weiterer Personen unter Überwindung der äußeren Schutzvorrichtungen auf ein Unternehmensgelände begeben zu haben. Von einem Hallendach sollen sich daraufhin zwei Begleiter abgeseilt haben und ein Banner ausgebreitet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen geladen.

Dienstag, 10.03.2026

Große Strafkammern

Saal A 114

8. Große Strafkammer

9:00 Uhr

8 KLS 5/26

mit Fortsetzungen

am:

12.03.2026
um 9:00 Uhr

17.03.2026
um 9:00 Uhr

07.04.2026
um 10:00 Uhr

08.04.2026
um 9:00 Uhr

13.04.2026
um 9:00 Uhr

Die 8. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des sexuellen Übergriffs in Tateinheit mit Körperverletzung in zwei Fällen, wegen der gefährlichen Körperverletzung, wegen der sexuellen Nötigung sowie der sexuellen Belästigung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, dass er am 06.09.2025 in den frühen Morgenstunden im Bereich der Osnabrücker Innenstadt zunächst verbal auf eine Frau eingeredet zu haben, bevor er diese sodann zu Boden gerissen haben soll. Gegen den erkennbaren Willen der Frau soll er dabei Berührungen im Intimbereich erzwungen haben. In geringem zeitlichem Abstand soll der Angeklagte aus kurzer Distanz eine gläserne Bierflasche auf einen Mann geworfen haben, wodurch dieser Wunden im Gesicht erlitten haben soll. Kurze Zeit später soll der Angeklagte eine Frau gebissen und versucht haben, deren Hose zu öffnen. Ferner soll er gedroht haben die Frau mit einer mitgeführten Flasche zu schlagen.

Weiterhin wird dem Angeklagten vorgeworfen am Morgen des 11.09.2025 eine weitere Frau angesprochen und sodann an Gesäß, Oberschenkel sowie Brust berührt zu haben.

Dem Angeklagten wird zudem vorgeworfen am gleichen Tag eine weitere Frau durch exhibitionistische Handlungen auf der Damentoilette einer öffentlichen Einrichtung belästigt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten eine Dolmetscherin, 1 Sachverständige sowie 5 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

5 NBs 1/26

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 25-jährigen Angeklagten aus Bramsche.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 28.10.2025 wegen fahrlässiger Straßenverkehrsgefährdung zu einer Geldstrafe von 45 Tagessätzen zu je 30 EUR. Ferner wurde dem Angeklagten ein Fahrverbot von sechs Monaten erteilt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 12.06.2024 mit seinem Leichtkraftrad auf der B 68 in Höhe der Ecke Laubuschweg zu einem Überholvorgang eines Pkw-Anhängergespann sowie eines landwirtschaftlichen Traktors mit Anhänger angesetzt zu haben, obwohl der

Straßenverlauf zu diesem Zeitpunkt in eine nicht einsehbare Kurve geführt haben soll. Hierbei sei auf der Gegenfahrbahn zu einem Zusammenstoß mit einem ihm entgegenkommenden Pkw gekommen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger sowie 4 Zeugen geladen.

Mittwoch, 11.03.2026

Große Strafkammern

Saal A 114

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 20/25

mit Fortsetzungen

am:

18.03.2026

27.03.2026

02.04.2026

07.04.2026

08.04.2026

09.04.2026

10.04.2026

13.04.2026

17.04.2026

22.04.2026

jeweils um

9:00 Uhr

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, sowie den jetzt 27-jährigen, zzt. JVA Oldenburg, wegen des Vorwurfs der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion in Tateinheit mit schwerem Bandendiebstahl in zwei Fällen.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, im Zeitraum vom 20.12.2023 bis zum 12.01.2024 gemeinschaftlich handelnd sich zur fortlaufenden Begehung von Diebstahlstaten verbunden zu haben.

Der 27-jährige Angeklagte soll in den früheren Morgenstunden des 22.12.2023 zusammen mit zwei weiteren Mittätern in Insheim unter Verwendung von Sprengstoff einen Geldautomaten gesprengt haben. Hierbei soll Bargeld in Höhe von knapp über 110.000 EUR erbeutet worden sein. Durch die Sprengung soll ein Sachschaden Höhe von etwas mehr als 150.000 EUR entstanden sein. Der 26-jährige Angeklagte soll die betroffene Bankfiliale bereits kurz zuvor ausgekundschaftet sowie das Begleitfahrzeug gefahren haben.

Ferner wird den Angeklagten vorgeworfen am frühen Morgen des 12.01.2024 in Kappel-Grafenhausen an der Sprengung eines Geldautomaten, welcher sich im Erdgeschoss eines zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshauses befunden haben soll, beteiligt gewesen zu sein. Der 26-jährige Angeklagte soll die Filiale zuvor ausgekundschaftet haben. Er soll zudem in der Tatnacht Polizeieinsätze überwacht haben. Der 27-jährige Angeklagte soll die Sprengung organisiert und angeleitet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten eine Dolmetscherin geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

7 NBs 85/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 19.08.2025 wegen Raubes in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung, wegen Diebstahls in zwei Fällen und wegen vorsätzlicher Trunkenheit im Verkehr zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von einem Jahr und drei Monaten. Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von 590 EUR wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht vom 28.11.2023 auf den 29.11.2023 zusammen mit zwei weiteren Personen einen Mann in Osnabrück überfallen und ausgeraubt zu haben. Hierbei soll der Angeklagte dem Mann u.a. einen Kopfstoß in den Brustbereich verpasst haben und sich, nachdem der Mann infolge eines sich entwickelnden Gerangels zu Fall gekommen sein soll, auf diesen gelegt oder gesetzt haben. Einer der anderen beiden Beteiligten soll sodann das Portemonnaie aus der Hosentasche des Mannes ergriffen haben und die darin befindlichen Banknoten in Höhe von 590 EUR entnommen haben.

Ferner wird dem Angeklagten vorgeworfen am 02.02.2024 in einem Geschäft in Osnabrück Waren im Wert von 10,65 EUR eingesteckt zu haben und ohne den Kaufpreis entrichten zu wollen den Kassensbereich passiert zu haben. Zudem soll der Angeklagte am 07.03.2024 in einem weiteren Geschäft in Osnabrück Drogerieartikel im Wert von 226,95 EUR eingesteckt haben und ohne diese bezahlen zu wollen den Kassensbereich verlassen haben.

Weiterhin wird dem Angeklagten vorgeworfen am 10.07.2024 mit einem Fahrrad die Johannisstraße und andere öffentliche Straßen befahren zu haben, obwohl er infolge Alkoholeinwirkung und der Einwirkung weiterer berauschender Mittel nicht mehr fahrtüchtig gewesen sein soll.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher geladen.

Donnerstag, 12.03.2026

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

5 NBs 48/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 17.04.2025 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Abend des 17.03.2024 gemeinsam mit einer weiteren Person einem anderen Mann mit der Faust mindestens sechs Mal in das Gesicht und gegen den Oberkörper geschlagen zu haben. Der Mann soll eine Fraktur des Nasenbeins und mehrere Hämatome davongetragen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 9 Zeugen geladen.